



Sammlung Theaterzettel

Barfüssele

Hildebrand, Camillo

1906-05-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Freitag, den 4. Mai 1906.

45. Vorstellung im Abonnement A.

Barfüssele.

Oper in einem Vorspiel und zwei Bildern, nach Berthold Auerbachs gleichnamiger Erzählung von Viktor Léon.

Musik von Richard Heuberger.

In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. Dirigent: Camillo Hildebrand.

Personen des Vorspiels:

Amrei)	des Josenhannes Kinder	(Eise Tuschkau.
Dami)	des Josenhannes Kinder	(Marg. Beling-Schäfer.
Die schwarze Marann		Rosi Sebald.
Krappenzacher		Karl Marx.
Die Landfriedbäuerin		Betty Kofler.
Der Kohlenmathes		Hans Wambach.
Eine Magd		Franziska Schuh.
Ein Knecht		Karl Zöllner.

Knechte, Mägde, Schulkinder.

Ort der Handlung: Haldenbrunn im Schwarzwald. Zeit: 1858.

Personen der Oper:

Amrei	Eise Tuschkau.
Dami	Fritz Vogelstrom.
Krappenzacher	Karl Marx.
Der Rodelbauer, Grossbauer und Wirt	Emil Vanderstetten.
Die Rodelbäuerin	Clara Herbst.
Rosel, des Rodelbauern Schwester	Hilda Schoene.
Die Landfriedbäuerin	Betty Kofler.
Johannes, ihr Sohn	Max Traun.
	(Therese Weidmann.
	(Luise Wagner.
Bauernmädchen	(Franziska Schuh.
	(Anna Garth.
	(Paula Schultze.
	(Hugo Schödl.
Bauernbursche	(Georg Harder.
	(Georg Maudanz.
	(Hermann Trembich.

Bauern, Knechte, Mägde, Kinder, Musikanten.

Ort der Handlung: Haldenbrunn. Zeit: 1870 und 1871.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem Vorspiel sowie nach dem 1. Bilde finden längere Pausen statt.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im 1. Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im 2. Parkett	„ 2.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Galerieloge	„ .80 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerie	„ .40 „ „
Loge III. Rang 2. Reihe	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnementsvorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 5. Mai 1906.

Im Hoftheater:

(Keine Vorstellung.)

Neues Theater im Rosengarten:

Sein Doppelgänger

(Le coup de fouet.)

Schwank in 3 Akten von Maur. Hennequin und Georges Duval.

Deutsch von Benno Jacobson.

Anfang 8 Uhr.